

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 11.01.2005**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Stadthaus, Kleiner Saal

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Uwe Heft	PDS
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	PDS
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger
Herr Dietmar Wehrich	GRÜNE
Herr Tilo Biesecke	SKE
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Herr Heiner Schneider	SKE
Herr Friedemann Scholze	FDP
Frau Franziska Godau	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Matthias Dreßler	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 sowie Haushaltskonsolidierung
Vorlage: IV/2004/04603
 - 4.2. Baubeschluss für die Teilprojekte der Umgestaltung des Marktplatzes Tiefe Fuge und Marktloge
Vorlage: IV/2004/04658
 - 4.3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 6 "Mischbaufläche am Dessauer Platz"
Vorlage: IV/2004/04638
5. Beantwortung von Anfragen
6. Anregungen
7. Mitteilungen
 - 7.1. mündliche Information zum Marktplatz
 - 7.2. mündliche Information zum Riebeckplatz
 - 7.3. Information zur Fördermittelvergabe Stadtumbau Ost
 - 7.4. Information zur Zörbiger Straße in der Ortslage Tornau und allgemeine Schlussfolgerungen
Vorlage: IV/2004/04591
 - 7.5. Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 28.10.2004 Vorlage: IV/2004/04598

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Sänger**, begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Der TOP 4.2, der TOP 7.1 und der TOP 7.2 wurden auf die Februarsitzung des Ausschusses verschoben. Der so geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 sowie Haushaltskonsolidierung Vorlage: IV/2004/04603

Wortprotokoll:

Herr Dr. Pohlack führte zur Thematik Haushalt und Haushaltskonsolidierung mit einem Vortrag ein.

Der Haushalt und die Haushaltskonsolidierung wurden in erster Lesung behandelt. Dazu erfolgte eine kurze Einführung der einzelnen Fachbereichsleiter zu ihren Unterabschnitten sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt.

Verwaltungshaushalt

Folgende Fragen grundsätzlicher Art sind für die 2. Lesung am 08. Februar vorzubereiten, da sie alle Unterabschnitte des HH-Planes des GB II betreffen:

a) Personalkostenentwicklung

Hierzu ist der FB Organisation und Personal zur 2. Lesung einzuladen und durch den FB Organisation und Personal ist in den einzelnen Unterabschnitten des GB II darzulegen, wie sich die Personalkosten im Haushaltsplan zusammensetzen. Welche Personalentwicklung ist in den einzelnen FB zu verzeichnen und wie spiegeln sich diese in der Personalkostenentwicklung wider?

b) Mieten und Bewirtschaftungskosten

Hierzu erwartet der Planungsausschuss, dass am 08. Februar zur 2. Lesung durch das ZGM erläutert wird, wie sich die Mieten und die Bewirtschaftungskosten inklusive Reinigung

entwickelt haben und wodurch diese Änderungen, die sich im Haushaltsplan widerspiegeln, zustande kommen.

Folgende weitere Fragen zum Verwaltungshaushalt wurden beantwortet:

Frau Prof. Vent und **Frau Schlüter-Gerboth** fragten nach den Ersatzvornahmen.

Herr Dr. Hannuschka beantwortete, dass diese nur für Fremdeigentum zum Einsatz kommen und dass die Refinanzierung dieser Ersatzvornahmen deshalb so gering sei, weil teilweise keine Eigentümer vorhanden seien und auf diese Objekte Zwangshypotheken im Grundbuch eingetragen werden.

Herr Scholze, Herr Lehmann, Frau Klein und **Herr Prof. Schuh** fragten nach der Einnahmeposition Verwaltungsgebühren im FB 63. Ob dieser Ansatz realistisch sei, ob die Gebührenordnung für den FB Bauordnung und Denkmalschutz auskömmlich sei und gaben die Anregung für 2005, einen realistischen Haushaltsansatz zu wählen, der 500.000 € unter dem jetzigen Ansatz liegen müsste.

Die Fragen zum UA 6100 von **Herrn Felke, Herrn Biesecke, Herrn Schuh, Herrn Heft, Herrn Lehmann** und **Herrn Wehrich** zu den Sachverständigenkosten, zum Quartiersmanagement, Kinderbeteiligungsprojekt, zum Sport- und Freizeitzentrum, zum Fachkonzept, zum Nahverkehrsplan, zum neuen ÖPNV-Gesetz konnten beantwortet werden.

Für die 2. Lesung am 8. März ist schriftlich zu beantworten, welche Leistungen konkret vergeben werden sollen zu den beiden Kostenpositionen Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee.

Die Fragen zum FB Tiefbau und Straßenverkehr von **Herrn Prof. Schuh** und **Herrn Lehmann** zu den Personalkosten und zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung konnten beantwortet werden.

Offen ist die Frage zum UA 6801, der durch den FB Liegenschaften bewirtschaftet wird. Hier wünscht der Planungsausschuss eine Erklärung der Einnahmeerhöhung.

Vermögenshaushalt

Herr Geuther fragte nach dem Projekt Ankauf Turmstraße.

Antwort: Projekt wird nicht mehr verfolgt.

Herr Schneider fragte nach der Erhöhung der Einnahmeerlöse in Heide-Süd.

Frau Grimmer erklärte, dass ein neuer Bauabschnitt erschlossen wird und somit mit erhöhten Grundstücksverkäufen zu rechnen ist.

Herr Felke fragte, warum sich das Konzept zur Wohneigentumsförderung nicht im HH niederschlägt.

Herr Wehrich fragte zum 3. Saaleübergang, welche Planungen mit der eingestellten Million vorgesehen sind.

Herr Scholze möchte für die Position: Einnahmen Straßenausbaubeiträge das Ergebnis Ist 2004 wissen (wird bis 08.02. nachgereicht).

Herr Biesecke erkundigte sich, ob die HES gebaut wird (Abschnitt soll aufgrund Fördermittelbescheid innerhalb von 3 Jahren fertig sein).

Herr Biesecke fragte nach dem Baurecht für die Vossstraße (wird im Januar, spätestens Februar erwartet).

Herr Eigenfeld wollte wissen, ob für Radwege tatsächlich nur 2 Investitionen vorgesehen sind (ohne Fördermittel können keine Radwege grundhaft gebaut werden).

Herr Lehmann fragte zum 3. Saaleübergang, ob hierfür bereits Fördermittel zur Verfügung stünden und gab die Empfehlung, dass die Oberbürgermeisterin bei Herrn Daehre nachfassen solle, um eine schriftliche Fördermittelbewilligung zu erwirken.

Frau Schlüter-Gerboth fragte zum Heidering, wieso dieser nicht im HH sei, sondern nur Randbereiche (Refinanzierung von Straßenausbaubeiträgen aus Heide-Nord im Heidering/Randbereiche, um Fördermittel nicht verfallen zu lassen).

Herr Heft gab zu bedenken, dass der 3. Saaleübergang so ein hohes Investitionsvolumen erfordern würde, dass bis zu dessen Realisierung bereits die Autobahnringe fertig seien und in Betrieb und stellte die Sinnhaftigkeit dieser Saalebrücke in Frage. Außerdem sei dieser 3. Saaleübergang nicht in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten und er möchte die Gesamtkosten für diese Investition wissen.

Herr Heinz sicherte zu, dass bis zum 8. Februar die Planungsschritte und der vorgesehene Planungsablauf zum 3. Saaleübergang vorgestellt werden.

Herr Heft fragte weiter zum Wegebau am Bruchsee. Hierzu hätte er gern eine Kopie des Fördermittelbescheides (wird an FB 31 weitergeleitet).

Herr Heft wollte den Grund für die Einstellung von Einzelmaßnahmen ohne Baubeschluss im HH wissen.

Herr Heinz erläuterte, dass für die mittelfristige Finanzplanung kein Baubeschluss erforderlich sei.

Herr Heft erwartet, dass die Prioritätenliste Verkehr vor der 2. Lesung des Haushaltes oder mit dieser diskutiert wird, damit entschieden werden kann, welche Projekte im HH eingestellt werden.

Herr Weihrich fragte zum Markt, wie realistisch die Investitionssummen für den Markt seien.

Herr Heinz erläuterte, dass der Rahmen der Investitionsdaten stimmt.

Herr Sänger bat die Ausschussmitglieder darum, weitere Fragen zum HH rechtzeitig an die Verwaltung weiterzuleiten, damit die 2. Lesung des HH am 08. Februar nicht gefährdet sei.

zu 4.3 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 6 "Mischbaufläche am Dessauer Platz" Vorlage: IV/2004/04638

Wortprotokoll:

Herr Heft führte aus, dass dies eine fremdbestimmte Änderung des FNP sei und wollte wissen, wo sich die Kosten dafür im HH wieder finden.

Frau Dr. Merk entgegnete, dass die Stadt hier lediglich ihre Planungshoheit wahrnimmt und die FNP-Änderung dem Stadtrat vorlegt.

Herr Heft bat, im Protokoll zu vermerken, dass seine Frage nicht beantwortet sei.

Herr Weihrich fragte nach den Erschließungskosten.

Antwort: werden vom Investor übernommen.

Herr Eigenfeld wollte wissen, ob es hier schon Investoren gäbe.

Antwort: Es gibt einen Investor.

Herr Eigenfeld wollte weiterhin wissen, warum die FNP-Änderung auf der Grundlage alter Pläne von 1998 gemacht wurde.

Antwort: FNP ist vom Stand 1998 und somit Grundlage der FNP-Änderung.

Herr Lehmann wies darauf hin, dass dies der gleiche Beschluss sei, der bereits im Stadtrat gefasst wurde und hier nur eine erneute Beschlussfassung nach dem Zentrenkonzept erforderlich sei, also kein neuer Sachverhalt zu diskutieren sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 5

Nein-Stimmen 4

Enthaltungen 1

mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 6 „Mischbaufläche am Dessauer Platz“. Die Mischbaufläche wurde in gewerbliche Baufläche und Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Großflächiger Einzelhandel“ geändert. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt.

zu 5 Beantwortung von Anfragen

Herr Sänger fragte nach der Öffnung der Kaiserslauterer Straße und aus welchem Grund der Stadtratsbeschluss nicht umgesetzt wird.

Herr Möbius erklärte, dass die Verwaltung sich an die Stadtratsbeschlüsse gebunden fühlt, dass die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses momentan jedoch an der finanziellen Situation scheitert und vorgesehen ist, einen Änderungsbeschluss bezüglich der zeitlichen Realisierung in den Stadtrat einzubringen.

Es wird festgelegt, zu dieser Thematik eine schriftliche Beantwortung für den Planungsausschuss vorzubereiten und eine Ortsbesichtigung mit interessierten Mitgliedern des Planungsausschusses durchzuführen.

Herr Weihrich fragte zur Baumaßnahme Apotheke „Zur Rose“ und wollte wissen, welche Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dieser Bebauung realisiert wurden. Dies wird schriftlich beantwortet.

Herr Biesecke fragte zu Fußgängerüberwegen und wollte wissen, wie teuer ein Fußgängerüberweg im Durchschnitt ist.

Herr Biesecke und **Frau Prof. Vent** fragten nach der Fassadengestaltung MMZ.

Es wurde vereinbart, eine Information zur Entwicklung der Fassadengestaltung im Planungsausschuss zu geben.

Herr Ploß kam auf die Erschließung Hermes-Areal zurück mit der Anregung, die Hordorfer Straße zu öffnen in Richtung Stadtwirtschaft, um zur Entlastung beizutragen.

Herr Ploß wird die Anregung schriftlich an die Stadtverwaltung geben.

Eine schriftliche Antwort wird erfolgen.

zu 6 Anregungen

Wortprotokoll:

Herr Weihrich regte an, den Bau des südliche Saalubergangs zu thematisiert und als Tagesordnungspunkt in einen der nächsten Ausschüsse (spätestens März) aufzunehmen.

Herr Sänger regte an, das Thema Neustadt-Gärten auf die Tagesordnung des März-Ausschusses zu setzen.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.3 Information zur Fördermittelvergabe Stadtumbau Ost

Wortprotokoll:

Es erfolgten keine Fragen.

zu 7.4 Information zur Zorbiger Straße in der Ortslage Tornau und allgemeine Schlussfolgerungen Vorlage: IV/2004/04591

Wortprotokoll:

Herr Heinz stellte die Vorlage vor.

Herr Geuther wollte wissen, ob tatsächlich die überwiegende Anzahl der Anlieger den Beitrag zum Straßenbau ablehnen. Dieses wurde bejaht.

Herr Dr. Pohlack wies darauf hin, dass der 2. Absatz der Informationsvorlage zu streichen sei. Durch die Verwaltung ist zu prüfen, ob die Maßnahme nach wie vor im HH-Plan enthalten ist.

**zu 7.5 Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 28.10.2004
Vorlage: IV/2004/04598**

Wortprotokoll:

Herr Ploß regte in diesem Zusammenhang an, den Erweiterungsbau Magdeburger Straße als Thema auf die Tagesordnung im März zu setzen, da nach seiner Meinung hier der Aufenthaltsraum entlang der Straßenbahntrasse beeinträchtigt wird.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Riedel
Protokollführerin

Dr. Pohlack
Beigeordneter

gez. _____
Sänger
Vorsitzender